



An den
Oberbürgermeister der Stadt Hof
Dr. Harald Fichtner
Klosterstraße 1
95028 Hof

SPD-Stadtratsfraktion
Klosterstraße 1
95028 Hof
Tel.: 09281/815-1630
Fax: 09281/815-1633
E-Mail: spd-fraktion@stadt-hof.de

Hof, 13. November 2019

Antrag: Querungshilfen leichter möglich machen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion fordert eine Verbesserung der Verkehrssicherheit durch weitere Querungshilfen auf Fahrbahnen im Stadtgebiet. Wir betrachten diesen Einsatz von Querungshilfen als ein sinnvolles Mittel, zumal wenn es punktuell auch kombiniert wird mit Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h und einem gewissen Kontrolldruck.

Dazu haben wir drei Punkte formuliert, um die Situation gezielt und langfristig zu verbessern.
So soll:

1. die Stadtverwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Polizei das Stadtgebiet daraufhin überprüfen, wo man die Installation von Querungshilfen zur Verbesserung der Sicherheit nutzen kann. Dies sollte auch aus diesem und dem Grund der Gleichberechtigung aller Stadtteile flächendeckend geschehen, um Stückwerk zu vermeiden und zielgerichteter und nachhaltiger zu agieren.
2. mehr auf die Bürgerbeteiligung gesetzt werden. Dies war bisher sicher der Fall für Einzelfallprüfungen von Querungshilfen, Geschwindigkeitsreduktionen u.a.. Denn sind Verwaltung und Polizei auch noch so genau, benötigen wir zusätzlich doch auch weiterhin die Hinweise von Bürger*innen. Wir denken an ein Melde-Modul, beispielsweise auf der Homepage, wo Bürger*innen solche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen anregen können. Diese Meldung landet dann direkt bei den zuständigen Mitarbeitenden, die das Anliegen umgehend prüfen können. Um Barrieren zu vermeiden, sollte den Bürgerinnen und Bürgern auch eine analoge Meldung ermöglicht werden.
3. der Anfrage eines Bürgers in der Bürgerversammlung nachgegangen werden und im Bereich Hirschberger Str./Ringstraße sowie auf Höhe des Fußgängerwegs/Bushaltestelle Joensuustraße solche Querungshilfen zur Verkehrsberuhigung und damit auch –lärmminderung geprüft werden. Außerdem bitten wir zu prüfen, wo in der sehr breiten Leopoldstraße im Bereich der Bushaltestellen Ziegelackerstraße und Ogdenstraße Querungshilfen möglich wären. Gleiches gilt für den Kreuzungsbereich Köditzer Straße/Quetschenweg (Schulweg Vogelherd Hofecker Schule). Eine Probephase mittels mobiler, nicht fest installierter Inseln, kann ggf. den notwendigen Erkenntnisgewinn liefern.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

gez.

Eva Döhla
Fraktionsvorsitzende

Rainer Kellner
Stadtrat

Hülya Wunderlich
Stadträtin